

## Gute Noten für Beschilderung

**SIPPLINGEN (sz)** - Einen Halt in Sipplingen hat der baden-württembergische Landtagsabgeordnete Boris Palmer (Grüne) auf seiner einwöchigen Radtour durch das Land eingelegt. Palmer will auf seiner Tour unter anderem erkunden, wie das Radwegenetz in Baden-Württemberg ausgebaut ist.

Der verkehrspolitische Sprecher der grünen Landtagsfraktion setzt sich dafür ein, dass der Verkehrsanteil des Fahrrads bis zum Jahr 2012 verdoppelt wird. In Sipplingen kam er ins Gespräch mit Bürgermeister Anselm Neher, als er sich vor Ort ein Bild zur Radwegeführung machte.

Ebenfalls per Rad erschienen die grüne Bundestagskandidatin Petra Selg aus Friedrichshafen und die grüne Kreisrätin Irene Alpes aus Überlingen, die auch die Fahrradinteressen im Vorstand des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) vertritt. Die beiden Frauen gaben dem Abgeordneten den Wunsch mit auf den Weg, sich für eine

Reform des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes einzusetzen. Zu beklagen sei, dass immer noch unverhältnismäßig große Finanzmittel allein für den Straßenbau verwendet würden.

Der Tübinger Abgeordnete kritisiert die bisherige Radverkehrspolitik Baden-Württembergs. Es komme „einem Speichenbruch vorne und hinten“ gleich, dass es im Landeshaushalt immer noch keinen Radverkehrstitel und im Verkehrsministerium keine Abteilung für Radverkehr gebe. Das Radverkehrsnetz führe im Land oft auf Umwege, Abwege oder gar in die Irre. Palmer dokumentiert auf seiner Radrundreise die Radwegebeschilderung. Vergleichsweise gute Noten gab der Abgeordnete allerdings der Radwegbeschilderung am Bodensee-Radweg.

Der Sipplinger Bürgermeister stieß bei seinen Besuchern für sein Anliegen, die Radwegeführung zu überplanen und zu verbessern, auf offene Ohren. „Eine gute Lösung wäre eine Radwegführung auf einer Steganlage“, meinte er.



„Das Fahrrad im Vordergrund“ beim Besuch der grünen Mandatsträger in Sipplingen (von links): Petra Selg (Bundestagskandidatin und Stadträtin aus Friedrichshafen), Bürgermeister Neher, Irene Alpes (Kreisrätin Überlingen) und Boris Palmer, grüner Landtagsabgeordneter. Foto: pr